

---

Subject: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 12 Dec 2014 12:12:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

DAS wird auch die Rettung für AGA sein!

Denn wenn man sich durch Gedankenkraft neue Organe nachwachsen lassen kann, dann logischerweise auch neue Haare!

Herr Petrov exklusiv im Interview:

<http://quer-denken.tv/index.php/mfv-tv/991-die-erschaffung-der-welt-regeneration-verjuengung-und-sterblichkeit>

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Peder](#) on Fri, 12 Dec 2014 12:15:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Fuck, Norwood hat wieder Internet

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Amsch](#) on Fri, 12 Dec 2014 12:59:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wer wusste auch sofort nach lesen des Thread-Namens wer der Autor war?

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 12 Dec 2014 13:40:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dr. Manhattan aus Watchmen konnte ja auch ALLES mit Gedankenkraft bewegen, und nach belieben verändern. Aber auch er hatte trotz Superkräfte KEINE HAARE!

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Peder](#) on Fri, 12 Dec 2014 13:42:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Fri, 12 December 2014 14:40Dr. Manhattan aus Watchmen konnte ja auch ALLES mit Gedankenkraft bewegen, und nach belieben verändern. Aber auch er hatte trotz Superkräfte KEINE HAARE!

so siehts nämlich aus Wenn er es nicht schafft, dann auch kein anderer

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Yes No](#) on Fri, 12 Dec 2014 13:46:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Russen kommen von einem anderen Planeten.  
Von irgendwo am Ende des Universums, des 88. Universums (gibt ja etliche).

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Sonic Boom](#) on Fri, 12 Dec 2014 13:48:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dr. Manhattan und Bruce Willis (in Unbreakable) hatten wohl kein RU....

Norwood: Du verfolgst die Theorie ja schon seit Jahren. Erst wenns funktioniert, so wie es in den esoterischen Büchern beschrieben wird, würde ich hier was posten. Aber selbst dann dürft dir keine Glauben schenken. Halte dich lieber an die Liste die ich gepostet hab und an manche Erfahrungsberichte einiger User, dann stehen die Chancen besser.

Viel Glück!

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [the\\_steve](#) on Fri, 12 Dec 2014 13:54:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Yes no schrieb am Fri, 12 December 2014 14:46  
Russen kommen von einem anderen Planeten.  
Von irgendwo am Ende des Universums, des 88. Universums (gibt ja etliche).

Du spielst wohl zuviel Ogame.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Yes No](#) on Fri, 12 Dec 2014 14:02:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Matter Transmutation

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [TomLehmann](#) on Fri, 12 Dec 2014 16:37:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kann man auch Hirn nachwachsen lassen ?

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Trinitas](#) on Fri, 12 Dec 2014 16:40:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Ab-2008-Norwood-null

war ein interessanter Film- habe mir ihn gerade angesehen.

Ist insofern interessant, da es ja den Ansatz zu alternativen Heilmethoden schon ewig gibt- mit Leuten, die etwas positiv bewirken und auf der anderen Seite sind die Selbstdarsteller, Abzocker, Blender und Scharlatane.

Der Gedanke, dass der Mensch sich immer ausschließlich selbst heilt, ist ja nun so neu nicht. Nicht umsonst kam diesbezüglich der Bezug zur Religion. In anderen Kulturkreisen würde das nicht für solche Aufregung sorgen.

Die Selbstheilung wird ja auch mehr oder weniger von der althergebrachten Schulmedizin so bestätigt, dass Medis lediglich zur Unterstützung dienen, die eigentliche Arbeit aber der Körper und eine positive Einstellung des Menschen selber übernehmen. Wir reden hier über Krankheit, nicht über Experimente.

Den Gedanken, der u.a. im Filmbeitrag geäußert wurde, der von einer Einheit des Menschen mit der Natur sprach, fand ich anregend- d.h. also unsere Welt konstruktiv zu begreifen und nicht, wie meistens, destruktiv.

Was mich interessieren würde, wäre:

-mit was für Kosten solch eine angesprochene Ausbildung verbunden ist....

-wo man mit Menschen in Kontakt treten könnte, bei denen nachweisbar eine Heilung erfolgte- wenn es so viele Heilungen gibt, muß es ja auch Geheilte geben, die selber voller Enthusiasmus überall davon berichten wollen

-wo man Zugang zu den Erkenntnissen hat, um sie unabhängig zu prüfen- denn Arcady Petrov sprach ja u.a. davon, dass er seine Erkenntnisse öffentlich macht und auch der Wissenschaft zur Verfügung stellen möchte

@Mal allgemein für alle anderen:

es spielt eigentlich überhaupt gar keine Rolle, wer diesen Thread nun erstellt hat. Dass der Beitrag allein auf Grund der ungewöhnlichen Thematik für Skepsis oder Spott sorgt, ist daher nicht weiter verwunderlich.

Aber bei aller Zurückhaltung und Skepsis- Fälle von "spontaner Selbstheilung" bei Menschen, die aus medizinischer Sicht austherapiert bzw. abgeschrieben waren und eigentlich "nur noch" die Restzeit abzuleben hatten, sind ja mehrfach glaubhaft passiert und auch dokumentiert. Dass man selbst einen größeren Einfluß auf seine Gesundheit und Genesung hat, als uns oft bewußt ist, beweist ja schon die Arbeit mit Placebos, welche ganz zielgerichtet eingesetzt werden. Die erfolgreiche Gabe von Placebos ist immer an eine direkte Arztbegleitung gebunden- also an ein oder mehrere Gespräche.

Nicht umsonst ist allein schon das Arztgespräch die halbe Miete....

Also das Ganze alles gleich lasch als kompletten Humbug abzutun, wird dem m.M. nicht gerecht-  
Sorry, wenn ich deswegen gerade nicht mitwitzele.

Seht es euch doch einfach mal selber an, man muß dem ja nicht in allen Details folgen,  
nachdenkenswert ist es allemal

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 12 Dec 2014 22:46:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Russen haben angeblich so ziemlich alles getan und gekonnt um bei den Amis irgendeine  
Reaktion zu erzielen...siehe SS 20 und NATodoppelbeschluss...die Pershings haben allerdings  
wirklich funktioniert.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Trinitas](#) on Fri, 12 Dec 2014 23:01:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Knorkell

Zitat:Die Russen haben angeblich so ziemlich alles getan und gekonnt um bei den Amis  
irgendeine Reaktion zu erzielen...siehe SS 20 und NATodoppelbeschluss...die Pershings haben  
allerdings wirklich funktioniert.

Der war gut Da ist was dran

Aber in dem Thread-Zusammenhang von "den Russen" zu reden, finde ich übertrieben- da ist  
wahrscheinlich die Überschrift schon irreführend.

Wahr ist, dass sich schon ganz frühzeitig in den Zeiten des kalten Krieges sowohl Sowjetunion,  
als auch die USA und bestimmt auch andere Staaten mit allen möglichen und unmöglichen -ich  
sag mal vorsichtig- Para-Phänomenen u.a. beschäftigt haben, streng wissenschaftlich und  
ganz bestimmt auch unwissenschaftlich, um davon irgendwie zu profitieren. Teilweise mit sehr  
erschütternden und beängstigenden Erfolgen, auch skrupellos. Da hat sich niemand etwas  
geschenkt.

Ich glaube aber nicht, dass das irgendwie mit dem Threadthema hier in Zusammenhang steht- die  
russische Nationalität ist- das denke ich- zufällig und zweitrangig.

Vielleicht sticht sie (die Nationalität) auch auf Grund der aktuellen Ereignissen oder auf Grund  
der alten Ressentiments irgendwie besonders hervor

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 12 Dec 2014 23:37:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich glaube das an der Ursachenbeschreibung in "Männer die auf Ziegen starren" wirklich was dran ist.

Die haben im kalten Krieg an allem möglichen geforscht oder angeblich geforscht und natürlich hat das in der Regel auch alles geklappt.

Somit fällt Norwood nur all zu gerne auf 30-50 Jahre alte kalter Kriegspropaganda rein. Und nicht nur darauf.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 13 Dec 2014 06:30:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Thematik an sich ist sehr interessant aber so lange sich die Schulmedizin bzw. seriöse Wissenschaft nicht wesentlich intensiver mit dieser Thematik auseinandersetzt (da es vermutlich an finanziellen Mitteln fehlt), bleibt viel Spielraum für Scharlatanerie und skrupellosen Geschäftemachern die mit der Verzweiflung der Menschen Geld machen.

Ich bin davon überzeugt, dass die Medizin der Zukunft (in kommenden Epochen in denen die Forschung nicht mehr vom Profitdenken angetrieben wird) eine völlig neue, ganzheitlichere Perspektive auf den menschlichen Körper haben wird.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Trinitas](#) on Sat, 13 Dec 2014 13:08:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Knorkell

der Film (Männer die auf Ziegen starren)scheint irgendwie gut und witzig zu sein- zumindest laut Beschreibung.

Naja da ist ja eine ganze Filmsparte entstanden, welche sich auf solche "Fähigkeiten " beziehen.

Dass dem ganz reale Hintergründe zugrunde liegen, denke ich auch- allerdings dürfte es in den Filmen aus dramaturgischen Gründen sehr viel spektakulärer zugehen, als in Wahrheit

(obwohl die Realität wahrscheinlich schon beeindruckend genug wäre- aber vermutlich passierte dort viel, was keinen optischen Zeigewert hat- da setzt man eben Effekte drauf)

Die SS20- warum sollen die nicht funktioniert haben? Wabumm haben die auch gemacht- die sind eben nur nicht soweit geflogen.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 13 Dec 2014 13:28:49 GMT

---

Ich lasse mir jetzt einfach neue Haare durch Gedankenkraft wachsen.  
Wenn es geklappt hat, melde ich mich wieder!

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Sat, 13 Dec 2014 14:06:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sat, 13 December 2014 14:28Ich lasse mir jetzt einfach neue Haare durch Gedankenkraft wachsen.  
Wenn es geklappt hat, melde ich mich wieder!  
Na das kann dauern, geht aber tatsächlich:  
<https://www.youtube.com/watch?v=OdsudpY36r0>

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Trinitas](#) on Sat, 13 Dec 2014 14:45:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@benutzer81

Zitat:aber so lange sich die Schulmedizin bzw. seriöse Wissenschaft nicht wesentlich intensiver mit dieser Thematik auseinandersetzt (da es vermutlich an finanziellen Mitteln fehlt), bleibt viel Spielraum für Scharlatanerie und skrupellosen Geschäftemachern die mit der Verzweiflung der Menschen Geld machen.

am Geld würde es theoretisch nicht einmal mangeln. Wer bezahlt denn letztlich nur einmal als Beispiel die gigantischen staatlichen Rüstungsaufträge? Da gibt es bestimmt noch mehr Möglichkeiten, wo unser Geld verschwindet (Schwarzbuch).

Diese staatlich umgelenkte/ fehlgelenkte Leistungskraft könnte man auch sinnvoller, weil friedlicher und gedeihlicher einsetzen- alle hätten etwas davon.

Man könnte das auch wie einen Kriegsgang betrachten bzw. ein Rüsten- Krieg gegen Krankheit, oder um es positiv zu formulieren: Kampf für Leben und Gesundheit. Also wie angesprochen, etwas Konstruktives.

Statt dessen agiert man in gewohnter Weise ausschließlich destruktiv. Wenn ich daran denke, wieviele medizinische Erkenntnisse allein nur aus dem Grund gewonnen wurden, um diese nutzbringend für Soldaten (oder gegen Soldaten/ Bevölkerung) einzusetzen..., eben destruktiv.

Zitat:Ich bin davon überzeugt, dass die Medizin der Zukunft (in kommenden Epochen in denen die Forschung nicht mehr vom Profitdenken angetrieben wird)

Das Problem daran ist doch, dass wir darauf warten, dass "die da" - also andere zur Vernunft kommen und endlich anfangen, in unserem, im Interesse der Menschen/ der Natur zu handeln. Da können wir lange warten, fürchte ich.

Profitdenken wird es immer geben, denn es ist ein unmittelbarer Anreiz, etwas zu verbessern. Am Profit selbst ist nichts Schlechtes, sondern daran, wie man dazu kommt und wozu und zu welchem Preis man diesen gebrauchen/ einsetzen wird.

Ich würde vorschlagen, so zu formulieren- einen nachhaltigen Profit, der allen gleichermaßen nutzt, bei keinem oder geringstem Umweltschaden bzw. Schaden für andere.  
Da wären wir erheblich weiter.

Die Borg haben übrigens auch einen anderen, ganzheitlichen Blick auf den menschlichen Körper: wir sind die Borg, ihr werdet assimiliert werden, Widerstand ist zwecklos...

@Ab-2008-Norwood-null

Zitat:Ich lasse mir jetzt einfach neue Haare durch Gedankenkraft wachsen.

Warum so umständlich?

Verjüngen Dich einfach, dann ist das mit den Haaren automatisch gelöst

@MatteStattPlatte

Der hat sich ablenken lassen.

Aber!!! Wie jeder sehen kann- der !!!! Beweis- es funktioniert

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 13 Dec 2014 15:07:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das ist ja gar nix >> ich kann durch meine Gedanken meine Penis wachsen lassen

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [PirateMetal](#) on Sat, 13 Dec 2014 15:45:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vor 30 Jahren hat jemand behauptet den Schlüssel zur inneren Unsterblichkeit gefunden zu haben, der ist vor 3 Jahren an altersschwäche gestorben...die Leute reden viel wenn der Tag lang ist, ich meine wer schaut ihnen schon lange genug über die Schultern um es zu beweisen? Und da mangelt es meines Erachtens nach, explizite Beweisbarkeit, man kann ne Transplantation vornehmen, warten bis die Narbe verheilt ist und ein Selbstheilungswunder proklamieren...niemand weiss was vorging, alles was es gibt ist die Aussage es sei so, und nachweisbar ist eine Transplantation irgendwann eh nicht mehr also müssen die Leute entweder glauben oder nicht, so oder so landet man in den Nachrichten...Gedanken können vieles, sie beeinflussen ja sogar Kraft und Körpertemperatur, also streite ich ihre Macht nicht ab, aber Organe reproduzieren komplett, was am Menschen genetisch nicht vorgesehen ist (Selbst Molche können nur ganz bestimmte Teile völlig regenerieren die fehlen, und bei denen ist es fest reinprogrammiert), Unsterblichkeit oder sowas...übertrieben meiner Meinung nach, Wichtigmacherei oder der erste schritt für ein natürlich kostenpflichtiges Lehrprogramm...

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 13 Dec 2014 17:56:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sat, 13 December 2014 14:28Ich lasse mir jetzt einfach neue Haare durch Gedankenkraft wachsen.

Wenn es geklappt hat, melde ich mich wieder!

Auch wenn ich mich ungern auf Norwoods Versuche Aufmerksamkeit zu erlangen einlasse - mich bringt das auf einen Gedanken mit dem ich mich schon öfter auseinandersetzte: Warum nicht bewusst und wissentlich eine Placebothherapie beginnen?

<http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=39162>

Dabei geht es zwar um das Reizdarmsyndrom aber der Effekt, dass auch "Eingeweihte" positive Effekte bemerken, ist nicht ganz unbekannt.

Es wäre doch für User, die hinsichtlich ihrer AGA eh nichts mehr zu "verlieren" haben oder aufgrund von Nebenwirkungen keine medikamentöse Therapie durchführen können ein völlig gefahrloses aber interessantes Experiment.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 13 Dec 2014 18:57:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sat, 13 December 2014 14:28Ich lasse mir jetzt einfach neue Haare durch Gedankenkraft wachsen.

Wenn es geklappt hat, melde ich mich wieder!

Erfahrungsgemäß bin ich sicher, dass du dich schon vorher melden wirst.

Was die Ganzheitlichkeit angeht halte ich es wie die Buddhisten. Wir sind körperlich und geistig die Summe der einzelnen Teile die bestenfalls aufeinander wirken.

Und so macht es die Medizin auch. Die Behauptung Schulmedizin wäre oder könnte nicht ganzheitlich sein stammt aus der Heilpraktikerecke.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Trinitas](#) on Sat, 13 Dec 2014 21:39:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@PeterNorth

Zitat:das ist ja gar nix >> ich kann durch meine Gedanken meine Penis wachsen lassen  
Beeindruckend! Respekt!

Würdest Du die wissenschaftlichen Erkenntnisse dazu veröffentlichen und auch uns Unwissenden zur Verfügung stellen?

---



Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Trinitas](#) on Sat, 13 Dec 2014 21:44:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@PirateMetal

Zitat:Vor 30 Jahren hat jemand behauptet den Schlüssel zur inneren Unsterblichkeit gefunden zu haben, der ist vor 3 Jahren an altersschwäche gestorben...die Leute reden viel wenn der Tag lang ist,

Ach, der hatte doch bloß mal nachgesehen und vergessen, es anzuwenden- daas besaaagt noch gaar nichts

Zitat:ich meine wer schaut ihnen schon lange genug über die Schultern um es zu beweisen? Und da mangelt es meines Erachtens nach, explizite Beweisbarkeit, man kann ne Transplantation vornehmen, warten bis die Narbe verheilt ist und ein Selbstheilungswunder proklamieren... So einfach ist es auch nicht- immerhin unterliegen, wie Du weißt, die transplantierten Organe einem permanenten Abstoßungsprozess als erkannter biologischer Fremdkörper. Die müssen ja lebenslang (wie die armen Fin-User) Medis nehmen, die das verhindern helfen.

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Trinitas](#) on Sat, 13 Dec 2014 21:48:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@benutzer81

Zitat:Warum nicht bewusst und wissentlich eine Placebothherapie beginnen?

Warum eigentlich nicht? Dafür bräuchte man aber eine Bezugsperson, fast wie bei einem Ritual (was anderes ist das Arztgespräch ja am Ende auch nicht, in punkto Verabreichung Placebos), damit die vertrauensvolle Entgegennahme auch mit einem psychischen Auslösermechanismus verbunden wird... (denke ich mir so)

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Trinitas](#) on Sat, 13 Dec 2014 22:01:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Knorkell

Zitat:Die Behauptung Schulmedizin wäre oder könnte nicht ganzheitlich sein stammt aus der Heilpraktikerecke.

Irgendwie ist da ja auch was dran, denn nach dem derzeitigen Verständnis von Gesundheit heißt das ja lediglich: Gesundheit ist die Nichtfeststellbarkeit von Krankheitssymptomen. Kommt jemand mit etwas undefinierbaren, sagt man sofort: psychosomatisch. Psychosomatisch ist wie so eine medizinische dunkle Schmutzlecke, wo man all das reinwirft, was man anders nicht zuzuordnen versteht. Irgendwie ist das schon armseelig.

Soziale Aspekte spielen in unserem Gesundheitsspektrum fast gar keine Rolle. Wohlbefinden wird schon fast als Launenhaftigkeit bewertet- dabei ist das doch ein wichtiger Maßstab.

Insofern ist die Schulmedizin/ Gerätemedizin schon im Ansatz nicht ganzheitlich

Ich hatte das vor kurzem mal angedeutet- das Thema Sterben und Tod. In jedem europäischen Land (um in Europa zu bleiben) gibt es eine andere mediz./ gesetzliche Definition, ab wann ein Mensch als tot erklärt werden kann- z.B. auch, um Organe zu entnehmen.

Dabei ist längst bekannt, dass Sterben ein sehr sehr langer Prozeß ist. Wenn der Körper also tot ist/ alles wurscht ist- warum steigt bei der Öffnung und Organentnahme der Blutdruck rasant und es kommt zu körperlichen Reaktionen? Der Körper wehrt sich, signalisiert Streß durch Schmerz. Manche Ärzte betäuben deswegen den Toten- das ist absurd.

Warum sind dann klinisch Tote, Hirntote - für tot erklärte Patienten wieder aufgewacht- einige sogar unmittelbar vor dem ersten Schnitt für eine Entnahme? (der blanke Horror)

Ich sage jetzt damit nicht, dass das ständig passiert- aber eben doch öfters als man denken würde- es wird nur nicht (logisch) an die große öffentliche Glocke gehängt.

Allein dieser Umgang mit den Sterbenden blendet viele Aspekte aus, die man gern verdrängt, über die man nicht spricht, die man gerne abtut. Was ist denn das, wenn nichts anderes, als die Verleugnung einer ganzheitlichen Betrachtung?

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 13 Dec 2014 22:21:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Sat, 13 December 2014 23:01 @Knorkell

Zitat:Die Behauptung Schulmedizin wäre oder könnte nicht ganzheitlich sein stammt aus der Heilpraktikerecke.

Irgendwie ist da ja auch was dran, denn nach dem derzeitigen Verständnis von Gesundheit heißt das ja lediglich: Gesundheit ist die Nichtfeststellbarkeit von Krankheitssymptomen.

Nö das ist eine philosophische Betrachtungsweise. Mir fallen spontan noch zwei andere ein.

Trinitas schrieb am Sat, 13 December 2014 23:01

Kommt jemand mit etwas undefinierbaren, sagt man sofort: psychosomatisch. Psychosomatisch ist wie so eine medizinische dunkle Schmutzdecke, wo man all das reinwirft, was man anders nicht zuzuordnen versteht. Irgendwie ist das schon armseelig.

Schlechte Ärzte ja, und schlechte Ärzte haben wir wie Sand am Meer. Macht das aus Heilpraktikern gute Mediziner oder überhaupt Mediziner? Nope es bleiben Quacksalber.

Ein Freund von mir hat seit 3 Jahren chronische Rückenschmerzen, jede erdenkliche Therapie durch (inzwischen auch Alternative) nun hat er nen Arzt gefunden der davon ausgeht das Problem gefunden zu haben und die Behandlung schlägt momentan an. Nach 3 Jahren wohlbemerkt und es ist ein Schulmediziner!

Wenn Ärzte mit Psychosomatisch kommen sind das eben die für die der Dr. Titel obligatorisch war um Kohle aus dem System zu pressen und nicht weil sie passioniert sind. Und wenn nicht sollte man sich vor Augen halten, dass auch Ärzte nur Menschen sind.

Trinitas schrieb am Sat, 13 December 2014 23:01

Soziale Aspekte spielen in unserem Gesundheitsspektrum fast gar keine Rolle. Wohlbefinden wird schon fast als Launenhaftigkeit bewertet- dabei ist das doch ein wichtiger Maßstab.

Insofern ist die Schulmedizin/ Gerätemedizin schon im Ansatz nicht ganzheitlich

Ich hatte das vor kurzem am angedeutet- das Thema Sterben und Tod. In jedem europäischen Land (um in Europa zu bleiben) gibt es eine andere mediz./ gesetzliche Definition, ab wann ein Mensch als tot erklärt werden kann- z.B. auch, um Organe zu entnehmen.

Dabei ist längst bekannt, dass Sterben ein sehr sehr langer Prozeß ist. Wenn der Körper also tot ist/ alles wurscht ist- warum steigt bei der Öffnung und Organentnahme der Blutdruck rasant und es kommt zu körperlichen Reaktionen?

Weil bei Organentnahmen meist der Körper am Leben gehalten wird und nur das Hirn bereits keine Funktion mehr zeigt?

Also meine Ärzte fragen mich immer wies Streßtechnisch momentan bei mir aussieht wenn was nicht stimmt. Heilpraktiker haben kein Patent auf Privatgespräche, zumal viele Ärzte aus dem Grund nicht darüber sprechen wollen weil wir speziell dafür eigene Ärzte haben die da besser Qualifiziert sind. Psychiater. An die man schnell überwiesen wird.

Warum sind dann klinisch Tote, Hirntote - für tot erklärte Patienten wieder aufgewacht- einige sogar unmittelbar vor dem ersten Schnitt für eine Entnahme? (der blanke Horror)

Allein dieser Umgang mit den Sterbenden blendet viele Aspekte aus, die man gern verdrängt, über die man nicht spricht, die man gerne abtut. Was ist denn das, wenn nichts anderes, als die Verleugnung einer ganzheitlichen Betrachtung?

[/quote]

Wie viele Fälle gabs denn in den letzten 10 Jahren an der Zahl?

Und inwiefern wird da die Ganzheitlichkeit verleugnet? Niemand der keine Hirnfunktion aber Herzschlag hat oder andersherum wird für tot erklärt. Anhand welcher Parameter erklärt denn ein Heilpraktiker jemanden für tot? Sobald sein Pendel sich nicht mehr über einem seiner Chakren einpendelt oder seine Nägel aufhören zu wachsen?

Mein Arzt und auch meine vorherigen haben mir Sport, mehr Bewegung und ne festere Ernährung empfohlen um meine Schlafprobleme in den Griff zu kriegen statt mir wie ein Arzt den ich vor Jahren hatte Schlaftabletten zu verschreiben, genau wie mir mein Arzt gesagt hat ich muss meinen Bauchspeck durch Diät und Sport wegbekommen damit und dann sehen wir nochmal nach meinem Blutdruck.

Mein momentaner Arzt hat mit mir über meine Depressionen gesprochen und einen Bluttest machen lassen und mich auf Vit. D getestet. Ergebnis Mangel. Alle vorherigen haben mir MEDikamente und Therapeuten verordnet.

Ich frag mich ob diese ganzen Medizinskeptiker eigentlich auch mal mit ihren Ärzten sprechen sofern sie überhaupt welche haben und im Zweifelsfall mal nach einem anderen suchen statt nach der ersten Enttäuschung in die Arme von Blendern zu rennen die in 6 Monaten und ein paar lächerlichen Multiple Choice Tests die Zulassung zum Heilpraktiker bekommen und dafür gerade mal nen Hauptschulabschluss brauchen...sorry falls das chauvinistisch klingt aber ich bitte euch.

Sucht einfach mal nach guten Ärzten.

Ich weiß nicht mal wirklich wovon diese Leute eigentlich reden wenn sie von Ganzheitlichkeit sprechen, Ganzheitlichkeit des Körpers oder des Körpers und des Geistes? Oder auch der Seele? Die Definition würfeln die doch nach Belieben aus.

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Trinitas](#) on Sat, 13 Dec 2014 23:52:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Knorkell

Zitat:Nö das ist eine philosophische Betrachtungsweise. Mir fallen spontan noch zwei andere ein.

Welche?

Mag ja sein, dass es einer philos. Betrachtung entspringt- deswegen wird allgemein die Gesundheit an sich in der Schulmedizin trotzdem sehr überschaubar und simpel definiert- mag ja sein, dass das die Ärzte selbst oft auch anders sehen und gern weitergehen würden- aber vom Gesundheitsministerium hinab zu den Krankenkassen hat man da aber m.M. n. eine solche eingeschränkte Sichtweise.

Das äußert sich nicht zuletzt auch darin, wider besseren Wissens und entgegen medizin. Erkenntnisse, viele Behandlungen zu verweigern bzw. einfach nicht zu bezahlen. Das weißt Du doch aber alles bereits selbst bzw. kam darüber auch in den Medien schon so viel, absurd viel. Allein daraus kann man seine Rückschlüsse ziehen.

Zitat:Schlechte Ärzte ja, und schlechte Ärzte haben wir wie Sand am Meer. Macht das aus Heilpraktikern gute Mediziner ode rüberhaupt Mediziner? Nope es bleiben Quacksalber. Da wollte ich eigentlich gar nicht darauf hinaus- also Ärzte vs. Heilpraktiker. Das bringt nichts und ich bin auch kein Verfechter irgend einer Seite.

Wie heißt es so schön? Wer heilt, hat Recht.

Als Quacksalber würde ich die Heilpraktiker pauschal auch nicht verunglimpfen, denn da gibt es mit Sicherheit auch gute und erfolgreiche- wie bei den Ärzten und es gibt auch Nasen- so wie auch bei den Ärzten der klass. Schulmedizin.

Stimmt, Ärzte sind keine allwissenden und allkönnende Götter in Weiß, sondern auch nur Menschen, die sich irren können. Gut, wenn der Freund von Dir einen guten Ansprechpartner gefunden hat. 3 Jahre Rückenproblem sind nicht gerade witzig.

Zitat:Weil bei Organentnahmen meist der Körper am Leben gehalten wird und nur das Hirn bereits keine Funktion mehr zeigt? Wenn man es ausschließlich darauf reduziert- muß man sich über nichts wundern- es steckt eben doch mehr dahinter.

Ich denke, dass es da auch allgemein noch einen Lernprozeß braucht- auch gegen die wirtschaftlichen Interessen, die dahinter stecken. Jeder Mensch ist eben doch einmalig- man sieht es an den Fingerabdrücken, am Blut- da hat man auch herausgefunden, dass eine Unterscheidung nur nach Blutgruppen ungefähr so genau ist, wie die Lebensformen auf der Erde in pflanzliche und tierische Formen zu unterteilen. Irgendwann habe ich mal gelesen, dass man mutmaßt, dass Blut ähnlich wie Fingerabdrücke, genauso individuell ist- daher auch die häufigen Folgeprobleme/ Risiken und Todesfälle nach erhöhter Gabe von Transfusionen. Will damit sagen, man weiß viel zu wenig- auch vom Sterbeprozess- ich fürchte, man ist da zu wenig sensibel.

Ich muß hier aufpassen, wie ein Heftelmacher- irgendwie ist das Zitat bei Dir aus dem Leim gegangen...

Zitat:Wie viele Fälle gabs denn in den letzten 10 Jahren an der Zahl?

Ich habe doch da kein Zugang zu Statistiken.... was ich allerdings darüber gelesen habe, was bekannt wurde- auch von Institutionen, die sich da engagieren, hat mich sehr nachdenklich

gemacht.

Zitat:Und inwiefern wird da die Ganzheitlichkeit verleugnet? Niemand der keine Hirnfunktion aber Herzschlag hat oder andersherum wird für tot erklärt. Anhand welcher Parameter erklärt denn ein Heilpraktiker jemanden für tot?

Was hast Du denn bloß immer mit Deinen komischen Heilpraktikern? Die sind mir piepegal. Inwiefern da die Ganzheitlichkeit geleugnet wird? Das liegt doch auf der Hand und springt einem förmlich entgegen. Ich habe da lediglich beispielhaft aufgeführt- ich war aber nicht dabei- tut mir leid. Offenbar ist es so, wie es ist.

Mach Dich einfach kundig- gibt genügend Material dazu- suche doch bitte auch mal kontrovers, wenn Du es wissen willst.

Zitat:Mein Arzt und auch meine vorherigen haben mir Sport, mehr Bewegung und ne festere Ernährung empfohlen um meine Schlafprobleme in den Griff zu kriegen statt mir wie ein Arzt den ich vor Jahren hatte Schlaftabletten zu verschreiben, genau wie mir mein Arzt gesagt hat ich muss meinen Bauchspeck durch Diät und Sport wegbekommen damit und dann sehen wir nochmal nach meinem Blutdruck.

Mein momentaner Arzt hat mit mir über meine Depressionen gesprochen und einen Bluttest machen lassen und mich auf Vit. D getestet. Ergebnis Mangel.

Verstehe, worauf Du hinaus willst. Das ist doch kein Widerspruch.

1. ich rede mit Ärzten und bereite mich darauf vor- ich bringe mehr Infos, als die verarbeiten können- ich rede also

2. es gibt, wie wir bereits festgestellt haben, sehr unterschiedliche Ärzte

3. soll jetzt der Arzt, der anders als die Pillenheinis, bei Dir begrüßenswerterweise mal eine genauere Anamnese durchgeführt hat, der Beweis für Ganzheitlichkeit sein?

Ich sage, er hat nur das gemacht, wofür er ausgebildet wurde.

Da greift trotzdem alles viel zu kurz. Da machst Du Dir es wohl etwas zu einfach.

Zitat:Ich weiß nicht mal wirklich wovon diese Leute eigentlich reden wenn sie von Ganzheitlichkeit sprechen,

Ich verstehe die Frage nicht- das Wort an sich impliziert schon so viel. Wenn man den Menschen nicht nur als Biomaschine sieht, und das, was man möglicherweise nicht versteht oder wahrhaben möchte, trotzdem nicht immer gleich ausblendet, sondern als Möglichkeit zumindest in Betracht ziehen würde, dann bekommt man auch eine Ahnung davon, wie komplex der Mensch an sich ist- was also folglicherweise alles zur Ganzheitlichkeit gehört.

Meinen Hinweis mit den sozialen Aspekten hast Du einfach ignoriert- auch das gehört aber dazu- also letztlich auch die gesellschaftlichen Umstände, das Umfeld, in dem man lebt.

Wen meinst Du eigentlich mit "diese Leute"? Ich für meinen Teil wiederhole an dieser Stelle- ich habe nichts gegen Heilpraktiker, habe aber auch nichts mit denen zu tun und wollte die ganze angeführte Thematik auch nicht auf lediglich Spinnerei/ Heilpraktiker und auf der anderen Seite- die Ärzte heruntergebrochen sehen. Denn das würde dem Ganzen nicht gerecht. Noch nicht einmal ansatzweise. Wie kommst Du eigentlich bloß auf die Heilpraktiker? Die hatte ich bei dem ganzen Thema eigentlich gar nicht in der Rechnung.... die interessieren doch eigentlich dabei gar nicht.

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 14 Dec 2014 00:09:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Sun, 14 December 2014 00:52

Zitat:Und inwiefern wird da die Ganzheitlichkeit verleugnet? Niemand der keine Hirnfunktion aber Herzschlag hat oder andersherum wird für tot erklärt. Anhand welcher Parameter erklärt denn ein Heilpraktiker jemanden für tot?

Was hast Du denn bloß immer mit Deinen komischen Heilpraktikern? Die sind mir piepegal. Inwiefern da die Ganzheitlichkeit geleugnet wird? Das liegt doch auf der Hand und springt einem förmlich entgegen. Ich habe da lediglich beispielhaft aufgeführt- ich war aber nicht dabei- tut mir leid. Offenbar ist es so, wie es ist.

Mach Dich einfach kundig- gibt genügend Material dazu- suche doch bitte auch mal kontrovers, wenn Du es wissen willst.

Definiere Ganzheitlich erstmal sonst kann mir auch nichts ins Auge springen...für mich hat ordentliche Medizin meistens einen ganzheitlichen Eindruck gemacht.

Trinitas schrieb am Sun, 14 December 2014 00:52

Zitat:Ich weiß nicht mal wirklich wovon diese Leute eigentlich reden wenn sie von Ganzheitlichkeit sprechen,

Ich verstehe die Frage nicht- das Wort an sich impliziert schon so viel. Wenn man den Menschen nicht nur als Biomasse sieht, und das, was man möglicherweise nicht versteht oder wahrhaben möchte, trotzdem nicht immer gleich ausblendet, sondern als Möglichkeit zumindest in Betracht ziehen würde, dann bekommt man auch eine Ahnung davon, wie komplex der Mensch an sich ist- was also folglich alles zur Ganzheitlichkeit gehört. Meinen Hinweis mit den sozialen Aspekten hast Du einfach ignoriert- auch das gehört aber dazu- also letztlich auch die gesellschaftlichen Umstände, das Umfeld, in dem man lebt. Habe ich nicht ignoriert ich habe darauf hingewiesen, dass wenn ich Ärzten von Probleme berichte ich immer nach der privaten und der Straßensituation gefragt werde....bedeutet das also Ganzheitlich? Wenn man die Psyche mit einbezieht? Dann ist die Schulmedizin sogar noch ganzheitlicher wir haben nämlich für die Psyche extra Neurologen und Psychologen und auch noch genug Ärzte die mit einem darüber reden.

Trinitas schrieb am Sun, 14 December 2014 00:52

Wen meinst Du eigentlich mit "diese Leute"? Ich für meinen Teil wiederhole an dieser Stelle- ich habe nichts gegen Heilpraktiker, habe aber auch nichts mit denen zu tun und wollte die ganze angeführte Thematik auch nicht auf lediglich Spinnerei/ Heilpraktiker und auf der anderen Seite- die Ärzte heruntergebrochen sehen. Denn das würde dem Ganzen nicht gerecht. Noch nicht einmal ansatzweise. Wie kommst Du eigentlich bloß auf die Heilpraktiker? Die hatte ich bei dem ganzen Thema eigentlich gar nicht in der Rechnung.... die interessieren doch eigentlich dabei gar nicht.

Also wir diskutieren inzwischen über Alternative Heilverfahren und da hast du die Heilpraktiker nicht auf dem Schirm?

Wer heilt hat nicht unbedingt Recht. Im Fall von Heilpraktikern sind die Beschwerden häufig so schwammig, subjektiv oder von vornherein kurzfristig, dass die Chance mit einer "Behandlung"

Glück zu haben, eine subjektive "Heilung" zu bewirken oder gar nichts zu bewirken (auch wenn die sowieso temporären Beschwerden verschwinden) sehr hoch sind.

Also wenn man bei meiner Diagnose alle im entferntesten Relevanten Kriterien also auch die sozialen bzw. psychischen berücksichtigt ist mir das ganzheitlich genug. Die meisten Alternativmedizinjünger die von ganzheitlich sprechen meinen meiner Erfahrung nach sowieso was anderes, etwas sehr schwammiges, energetisches bzw. seelisches. Die sehen den Menschen dann immer als Ganzes aber wenn man ihnen sagt, dass das bedeutet man sehe den Menschen also als Geist und Körper ist ihnen das zu wenig und zu kalt....für diese Art von Heil sollte man lieber beten oder meditieren

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Trinitas](#) on Sun, 14 Dec 2014 00:38:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Knorkell

Zitat:Definiere Ganzheitlich erstmal sonst kann mir auch nichts ins Auge springen...für mich hat ordentliche Medizin meistens einen ganzheitlichen Eindruck gemacht.

Gucke doch mal bei wikipedia nach: Ganzheitlichkeit- da wird es in mehreren Prinzipien- auch med. ganz gut beschrieben. Daraus kannst Du Dir viel ableiten bzw. extrapolieren. Nun ja, Knorkell- Du wirst es nicht gerne hören- aber wir sind wohl beide nicht der Maßstab zur Beurteilung von Ganzheitlichkeit- nur weil ordentl. Medizin auf Dich diesen Eindruck machte, bedeutet das ja noch lange nicht, dass es da nicht trotzdem viel mehr an Möglichkeiten gibt...

Zitat:Dann ist die Schulmedizin sogar noch ganzheitlicher wir haben nämlich für die Psyche extra Neurologen und Psychologen und auch noch genug Ärzte die mit einem darüber reden. Warum denn so grobmotorische Ansätze? Das kann man alles noch unendlich verfeinern. Du willst jetzt aber nicht sagen, dass es bereits mit dem Aufgezählten getan ist? Ende des 19. Jh dachte man auch, es wäre alles erfunden, man hätte alle physikalischen Erkenntnisse gewonnen... und was ist alles seit dem dazugekommen... So auch in der Medizin- wir haben hier mom. grobklötzige Strukturen, ein grobes Bild- auch wenn es Dir schon fein vorkommt. Lass Dich einfach überraschen.

Zitat:Also wir diskutieren inzwischen über Alternative Heilverfahren und da hast du die Heilpraktiker nicht auf dem Schirm?

Sorry. Nö. Ist doch nur ein Wort, ein Begriff. Interessiert mich nicht.

Zitat:Wer heilt hat nicht unbedingt Recht.

Ach so. Na wenn Du es so siehst ... auch wieder wahr

Du schiebst doch schon wieder die Heilpraktiker vors Loch- als ob es nur die gäbe- hallo- Knorkell- Erde ruft Knorkell- aufwachen, es ist 01.29 Uhr

Der Satz: Wer heilt, hat Recht hat erst einmal gar nichts mit Heilpraktikern zu tun. Den gibt es schon viel viel länger, als den von Dir zum persönlichen roten Tuch erklärten Berufsstand der

Heilpraktiker.

Knorkell, guck mal- da läuft ein Heilpraktiker (und in der Ecke steht eine Keule).

Zitat: Die meisten Alternativmedizinjünger die von ganzheitlich sprechen meinen meiner Erfahrung nach sowieso was anderes, etwas sehr schwammiges, energetisches bzw. seelisches. du hast da also bereits Deine einschlägigen Erfahrungen gemacht, wenn Du da bei dem Thema rangehst, wie der alte Blücher: drauf und dran.

Dir ist aber auch klar, dass unser medizin. Bild vom Menschen- also die westliche Medizinlehre, mittlerweile vorsichtig aber beständig erweitert wird, um Aspekte aus der fernöstlichen Lehre- die da viel mehr einbezieht.

Da spielen Energieflüsse etc. eben eine Rolle. Machen wir uns nichts vor- auch wir sind da relativ beschränkt.

Es ist ja schon gut, dass man sich bemüht, mehr einzubeziehen- es braucht eben halt Zeit. Wer weiß, was sich in 20 oder 50 Jahren hier noch alles auftut- vielleicht sogar neue mediz.

Berufsbilder, bei dessen bloßer Nennung man heute den Scheibenwischer gezeigt bekäme, was dann künftig ganz selbverständlich wäre und man rollt dann die Augen über unsere Begriffsstutzigkeit.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 14 Dec 2014 03:27:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Sat, 13 December 2014 22:48@benutzer81

Zitat:Warum nicht bewusst und wissentlich eine Placebothherapie beginnen?

Warum eigentlich nicht? Dafür bräuchte man aber eine Bezugsperson, fast wie bei einem Ritual (was anderes ist das Arztgespräch ja am Ende auch nicht, in punkto Verabreichung Placebos), damit die vertrauensvolle Entgegennahme auch mit einem psychischen Auslösermechanismus verbunden wird... (denke ich mir so)

Eine Bezugsperson erachte ich dabei nicht als wesentlich.

Vielmehr geht es um das Ritual, bzw. das Signal. Fakt ist, "Heilung" bzw. alle biochemischen Abläufe laufen unbewusst ab. Hätten wir alle willentlich darauf Einfluss wie der gute Norwood sich das vorstellt, wären die Konsequenzen verheerend. Jeder Gedanke und jeder Wunsch würde unmittelbar eine kleine Katastrophe in einem gut laufenden System verursachen. Eine gewissen Einfluss haben wir aber letztendlich doch, durch konsequente Wiederholung.

Was passiert bei einem Placeboeffekt? Das Unbewusste beginnt zu "verstehen", es beginnt zu verstehen dass ein gewisses Resultat erreicht werden soll. Der Körper nimmt sozusagen den "Befehl" mit der Zeit an und reagiert mit entsprechenden Veränderungen. Zum einen ist da die Signalwirkung der Pille selbst. Das Unbewusste verknüpft im besten Fall eine Pille mit Genesung bzw. Veränderung eines Zustandes (Krankheit). In einem noch besseren Fall spult der Proband bei jeder Einnahme automatisch kurze "Filme" eines Zielzustandes ab (der Gesundheit).



Ich vermute dass durch die ständige Wiederholung des "Rituals" (Einnahme eines Medikaments bzw. Anwendung einer Therapie), die Signalwirkung zunehmend verstärkt wird und der Körper im besten Fall zu "verstehen" beginnt, wohin die Reise gehen soll.

Die Einnahme eines Medikaments dient also vielmehr dazu, die "Baupläne" oder die "Blaupausen" abzurufen. Wenn der Proband dabei von Bezugspersonen begleitet wird und sich das ganze noch in einem positiven, stimulierenden Umfeld abspielt (und sich dabei eben geistig entspannen kann), so wird der Heilungsverlauf womöglich beschleunigt aber zwingend notwendig sind sie wohl nicht.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 14 Dec 2014 10:45:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Benutzer81,

das kann man machen. Ich würde als Placebo am besten Niacin (nicht Niacinamid!) in der Dosierung von 500 mg nehmen.

Weil das bewirkt eine enorme Durchblutung, auch in der Kopfhaut. Wenn der Körper jeden Niacin-Flush mit starkem Kopfhaut-Wachstum assoziiert, wird es sicher besser klappen als reine Zuckerkügelchen, von denen man nichts spürt.

Und Knorkell:

Die Schulmedizin arbeitet sicher nicht ganzheitlich.

Beispiel Akne: Da wird dem Patienten einfach eine Salbe verschrieben. Als wenn ein Mangel an Salbe die Ursache wäre. Lächerlich!

Bei allen anderen Hautkrankheiten das selbe.

Dabei braucht der Körper die Akne zur Entgiftung. Akne ist sehr wichtig für den Körper. Vermutlich ist das auch der Grund, weshalb ältere Menschen viel häufiger an Krebs und anderen Erkrankungen leiden.

Sie haben diese Entgiftungsfähigkeit über die Haut nicht mehr. Somit bleiben die ganzen Toxine im Körper und reichern sich dort an.

Eine ganzheitliche Akne-Therapie kann daher nur sein, sich zu entgiften.

Aber das ist scheinbar nicht gewünscht, denn mit gesunden Patienten kann man kein Geld verdienen.

Mit Patienten, die lebenslang Medis einnehmen müssen, hingegen schon.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Trinitas](#) on Sun, 14 Dec 2014 15:22:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@benutzer81

Zitat: Eine Bezugsperson erachte ich dabei nicht als wesentlich.

Vielmehr geht es um das Ritual, bzw. das Signal. Fakt ist, "Heilung" bzw. alle biochemischen Abläufe laufen unbewusst ab.

Auf die Prozesse haben wir nur indirekt Einfluß. Glaubhaft muß es aber trotzdem sein- man muß daran glauben können, sich das selber auch suggerieren oder mit Hilfe eines anderen. Ich denke da z.B. auch an den Stellenwert von Heilern und Schamanen bei ihren jeweiligen Völkern und Stämmen- das sind Autoritäten, denen man vertraut. Vieles von dem was sie bei Heilriten tun, wozu wir fauler Hokusfokus sagen, ist letztlich nichts anderes bzw. ist vom Anliegen her ähnlich begründet, wie Placebos- die Form ist ja letztlich egal- es geht um die Wirkung. Hier in Europa glauben wir an die Kraft der Pille- also sind die Placebos eben Pillen. Wenn Du Dir selbst ein Placebo verabreichst, in dem Wissen, dass es eine Zuckerkugel ist, wird es nichts bewirken. Wenn es von einer Person kommt, die Du als diesbezügliche Autorität anerkannt (und es gar nicht weißt, dass es ein Placebo ist), dürfte eine Wirkung zu erwarten sein.

Der Arzt als Placebo

[http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/medikamente/forschung/tid-11043/placebo-der-arzt-als-placebo\\_aid\\_316489.html](http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/medikamente/forschung/tid-11043/placebo-der-arzt-als-placebo_aid_316489.html)

Wenn man auf andere Personen verzichten will- z.B., um unabhängig und flexibel zu sein, dürfte eine Visualisierungstechnik zur Autosuggestion über einen langen Zeitraum ein möglicher Weg sein. Was man für Erfolge berechtigterweise erwarten darf, dazu kann ich nichts sagen.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Trinitas](#) on Sun, 14 Dec 2014 18:26:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ab-2008-Norwood-null

Zitat:das kann man machen. Ich würde als Placebo am besten Niacin (nicht Niacinamid!) in der Dosierung von 500 mg nehmen.

Weil das bewirkt eine enorme Durchblutung, auch in der Kopfhaut. Wenn der Körper jeden Niacin-Flush mit starkem Kopfhaut-Wachstum assoziiert, wird es sicher besser klappen als reine Zuckerkügelchen,

Hast Du das selber schon mal in so hohen Dosen probiert?

Empfohlen werden ja wesentlich geringere Tagesdosen- 15mg. Habe gelesen, dass Dosen von den beschriebenen 500mg eben zur Gefäßerweiterung/ Durchblutung angewandt werden können- auch bei Arteriosklerose.

Stimmt, eine moderat gesteigerte Durchblutung kann nicht verkehrt sein.

Aber eine Überdosierung -z.B. 1500 mg ist ja auch nicht der Hit, was die Folgen angeht- höhere Dosen können recht heftig ausfallen- je nachdem, ob man Vorerkrankungen hat, die das möglicherweise noch forcieren- evt. sogar bei geringeren Dosen...

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [GoodFellas](#) on Sun, 14 Dec 2014 20:21:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Sat, 13 December 2014 14:28Ich lasse mir jetzt einfach neue Haare durch Gedankenkraft wachsen.  
Wenn es geklappt hat, melde ich mich wieder!

Schwafelst du nicht schon seit einem Jahr davon?

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 15 Dec 2014 09:14:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Sun, 14 December 2014 16:22@benutzer81  
Zitat: Eine Bezugsperson erachte ich dabei nicht als wesentlich.  
Vielmehr geht es um das Ritual, bzw. das Signal. Fakt ist, "Heilung" bzw. alle biochemischen Abläufe laufen unbewusst ab.

Auf die Prozesse haben wir nur indirekt Einfluß. Glaubhaft muß es aber trotzdem sein- man muß daran glauben können, sich das selber auch suggerieren oder mit Hilfe eines anderen. Ich denke da z.B. auch an den Stellenwert von Heilern und Schamanen bei ihren jeweiligen Völkern und Stämmen- das sind Autoritäten, denen man vertraut. Vieles von dem was sie bei Heilriten tun, wozu wir fauler Hokusfokus sagen, ist letztlich nichts anderes bzw. ist vom Anliegen her ähnlich begründet, wie Placebos- die Form ist ja letztlich egal- es geht um die Wirkung. Hier in Europa glauben wir an die Kraft der Pille- also sind die Placebos eben Pillen. Wenn Du Dir selbst ein Placebo verabreichst, in dem Wissen, dass es eine Zuckerkugel ist, wird es nichts bewirken. Wenn es von einer Person kommt, die Du als diesbezügliche Autorität anerkannt (und es gar nicht weißt, dass es ein Placebo ist), dürfte eine Wirkung zu erwarten sein.

Das scheint eben nicht zwingend der Fall zu sein. Es gibt noch nicht viele Versuche damit, aber selbst wenn den Patienten gesagt wird dass es sich um ein Placebo handelt, ist der positive Effekt statistisch signifikant (siehe meinen Link bezüglich des Reizdarmsyndroms)

Das heißt, es spielt gar keine so große Rolle ob man vom Placebo weiß oder nicht. Es scheint alleine das Ritual, die Behandlung selbst, schon auszureichen um einen positiven Effekt erreichen zu können. Ich gehe davon aus, dass die Signalwirkung so oder so gegeben ist. Wenn ich wissentlich ein Placebo nehme - und das über einen langen Zeitraum, muss ich mir ja bewusst oder auch unbewusst immer wieder vor Augen führen weswegen ich das mache und wofür das ganze eigentlich gut sein soll. Die Bilder die sich dabei bewusst/unbewusst abspielen, sind ja die gleichen. Das Unbewusste kann nicht logisch denken, es nimmt lediglich die Bilder wahr die sich dabei abspulen. Es kann nicht "Placebo" wahrnehmen (wie der berühmte Elefant an den man nicht denken soll). Es zieht keine logische Rückschlüsse. Es wird im

günstigsten Fall bei jeder Anwendung mit entsprechenden Zielbildern konfrontiert - die das gewünschte positive Ergebnis beeinhalten.

Daher auch der Nocebo-Effekt oder unter Umständen bei manchen Therapien auch das Ausbleiben einer positiven Wirkung. Ich bin der Meinung dass der Patient, eine Genesung auch aktiv verhindern kann indem er an einem Krankheitszustand festhält. Er kann sich nicht entspannen, ist vielleicht verzweifelt, führt sich immer wieder den krankhaften Ausgangszustand vor Augen und stabilisiert diesen damit sogar unwillentlich (wie der verzweifelte AGAler, der alle 15 Minuten in den Spiegel schaut ob schon Neuwuchs da ist und dann nur doch wieder feststellt, dass er AGA hat). Und deswegen vielleicht auch die stets besseren Ergebnisse bei sämtlichen Versuchsstudien zum Thema Haarausfall. Die Patienten sind wohl überwiegend nicht verzweifelt. Sie gehen die ganze Geschichte mit einer gewissen Gelassenheit entgegen, als Motivation dient wohl lediglich die Vergütung für die Teilnahme. Sie wissen zwar wozu die Studie dient, machen sich über das Ergebnis aber keine allzugroßen (bewussten) Gedanken. In so einem Umfeld können körperliche Prozesse natürlich sehr viel leichter und ungestörter ihren Weg gehen.

Zitat:

Der Arzt als Placebo

[http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/medikamente/forschung/tid-11043/placebo-der-arzt-als-placebo\\_aid\\_316489.html](http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/medikamente/forschung/tid-11043/placebo-der-arzt-als-placebo_aid_316489.html)

Wenn man auf andere Personen verzichten will- z.B., um unabhängig und flexibel zu sein, dürfte eine Visualisierungstechnik zur Autosuggestion über einen langen Zeitraum ein möglicher Weg sein. Was man für Erfolge berechtigterweise erwarten darf, dazu kann ich nichts sagen.

Wie sich so etwas experimentell durchführen lässt, wüsste ich auch nicht. Was man braucht ist ein "Behandlungsritual", Ausdauer und eine gewisse Gelassenheit der Thematik gegenüber (und natürlich auch Offenheit für den Versuch). Im Idealfall in einer größeren Versuchsgruppe. Noch idealer als eine "Placebotablette" halte ich ein topisches, wirkstofffreies Mittel. Man kann es sogar mit Placebo beschriften oder ihm gar einen Kunstnamen geben. Irgendwelche Substanzen beizumischen (wie von Norwood vorgeschlagen) halte ich für falsch, denn sobald bestimmte Wirkstoffe im Spiel sind, verknüpfen wir diese mit bestimmten Erwartungshaltungen. Ein Wirkstoff ist mit einer Geschichte/Erwartung/Erfahrung behaftet und verfälscht im worst Case die Signalwirkung.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 15 Dec 2014 13:36:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Sun, 14 December 2014 19:26@Ab-2008-Norwood-null

Zitat:das kann man machen. Ich würde als Placebo am besten Niacin (nicht Niacinamid!) in der Dosierung von 500 mg nehmen.

Weil das bewirkt eine enorme Durchblutung, auch in der Kopfhaut. Wenn der Körper jeden

Niacin-Flush mit starkem Kopfhaar-Wachstum assoziiert, wird es sicher besser klappen als reine Zuckerkügelchen,  
Hast Du das selber schon mal in so hohen Dosen probiert?  
Empfohlen werden ja wesentlich geringere Tagesdosen- 15mg. Habe gelesen, dass Dosen von den beschriebenen 500mg eben zur Gefäßerweiterung/ Durchblutung angewandt werden können- auch bei Arteriosklerose.  
Stimmt, eine moderat gesteigerte Durchblutung kann nicht verkehrt sein.

Aber eine Überdosierung -z.B. 1500 mg ist ja auch nicht der Hit, was die Folgen angeht- höhere Dosen können recht heftig ausfallen- je nachdem, ob man Vorerkrankungen hat, die das möglicherweise noch forcieren- evt. sogar bei geringeren Dosen...

Der Flush setzt erst ab 500 mg aufwärts ein. Darunter hat es keine Wirkung auf die Durchblutung!  
Ich nehme das schon seit Sommer und es hat immer alles gepasst.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Trinitas](#) on Mon, 15 Dec 2014 15:58:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ab-2008-Norwood-null  
Zitat:Ich nehme das schon seit Sommer und es hat immer alles gepasst.

Verwendest Du es als Dauereinnahme ? (Das kann ich mir nicht vorstellen, dass das gut ist- therapeutisch ja, aber mit entsprechhenden Pausen)

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Trinitas](#) on Mon, 15 Dec 2014 16:12:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@benutzer81

ich sehe den Arzt/ Heiler, Schamanen und wie sie alle heißen, auch eher als Handreicher, Entscheidungserleichterer, also jemanden, der unseren Wunsch nach Hilfe auf uns zurückwirft und damit etwas auszulösen hilft- sinnbildlich gesprochen- nicht umsonst hieß ja auch der Beitrag sinnigerweise "Der Arzt als Placebo"

Zitat:Ich bin der Meinung dass der Patient, eine Genesung auch aktiv verhindern kann indem er an einem Krankheitszustand festhält. Das kann passieren

Zitat:Wenn ich wissentlich ein Placebo nehme - und das über einen langen Zeitraum, muss ich mir ja bewusst oder auch unbewusst immer wieder vor Augen führen weswegen ich das mache

und wofür das ganze eigentlich gut sein soll.

Ich glaube, das funktioniert nur, wenn Du mental sehr stark bist und in der Lage, Dich über alles hinwegsetzen zu können.

Kommt auch auf die Krankheit und deren Begleitsymptome selbst an- bei Krankheiten, die direkt oder in der Folge auch an der Psyche knabbern, wird es wahrscheinlich ein Problem, sich davon frei machen zu können. Evt. ist manches Blockieren sogar kontraproduktiv, wenn es nicht zur Krisis kommen kann, die der Körper braucht, um die Krankheit bekämpfen und die Heilung einleiten zu können.

Daher sehe ich den Zusatzfaktor- den verstärkenden Auslösemechanismus durch eine andere Person, der man das auch zutraut- deswegen auch Zutrauen hat, als sehr hilfreich an. Irgendwie scheint es, das merke ich gerade, ein noch viel komplexeres und komplizierteres Thema zu sein, als auf den ersten und zweiten Blick.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [benutzer81](#) on Tue, 16 Dec 2014 10:38:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Mon, 15 December 2014 17:12

Ich glaube, das funktioniert nur, wenn Du mental sehr stark bist und in der Lage, Dich über alles hinwegsetzen zu können.

...oder eben nicht, ich halte es für einen Trugschluss dem wir als Menschen generell unterliegen. Wir glauben alles kontrollieren zu müssen, mittlerweile auch unsere Gesundheit. Das Vertrauen in unseren Körper ist rapide gesunken. Gesundheit ist mittlerweile schon fast nichts natürliches mehr, sondern gefühlt etwas, das man sich mühsam aufbauen und erhalten muss. Aber Gesundheit ist immer da. Krankheiten sind nichts anderes als Blockaden in einem System. Blockaden die verhindern dass sich Gesundheit voll entfalten kann. Das Prinzip Gesundheit selbst ist aber nie abwesend und "wirkt" ständig, so krank jemand auch erscheinen mag.

Aber zurück zum Placebo, ich denke die ganzen Versuche mit Autosuggestion und Visualisierungen schießen auch am Ziel vorbei. Es ist eben wieder dieser Versuch des Egos, Gesundheit zu kontrollieren. Der Verstand will nicht nur das Ziel erreichen, er will den ganzen Weg dorthin diktieren und sein prüfender Blick der ständig auf den Weg gerichtet ist, könnte genau das Zünglein an der Waage sein, welches eine (optimale) Heilung verhindert. Womöglich schränkt er damit die vielfältigen Möglichkeiten eines Heilungsverlaufes auf eine handvoll Möglichkeiten ein, weil er sich nichts anderes vorstellen kann und nichts anderes kennt.

Meines Erachtens ist der Verstand nicht der Befehlshaber, sondern lediglich ein erweitertes Werkzeug des Körpers. Der Verstand ist ein erweitertes Analysewerkzeug, welches nicht nur für die äußerliche Welt gedacht ist, sondern auch Rückmeldungen über die Gesundheit

bzw. entsprechende Missstände geben kann. Er kann das Problem erkennen, dem Körper signalisieren das etwas schief läuft und muss danach aber die Verantwortung abgeben und darauf vertrauen, dass der Körper (oder auch das Unbewusste) seine Arbeit macht. Und genau dieses Vertrauen können wir nicht mehr aufbringen. Wir möchten die Verantwortung dafür nicht in die Hände von etwas legen, dass wir noch gar nicht richtig verstehen. Dabei kontrolliert es unseren Herzschlag, unsere Atmung, Stoffwechsel etc.... und das unablässig und zuverlässig ohne dass wir bewusst eingreifen müssen. Warum können wir also nicht auch darauf vertrauen dass es sich selbst repariert? Das heißt nicht dass wir nicht unser Bestes geben und schulmedizinisch eingreifen können. Die letztendliche Heilung kann aber nur "Es" bewerkstelligen.

Zitat:

Kommt auch auf die Krankheit und deren Begleitsymptome selbst an- bei Krankheiten, die direkt oder in der Folge auch an der Psyche knabbern, wird es wahrscheinlich ein Problem, sich davon frei machen zu können. Evt. ist manches Blockieren sogar kontraproduktiv, wenn es nicht zur Krisis kommen kann, die der Körper braucht, um die Krankheit bekämpfen und die Heilung einleiten zu können.

Richtig, die physische Belastung setzt einen Teufelskreis aus erkennen, beobachten und nicht mehr loslassen und kontrollieren wollen in Bewegung..

Das ist übrigens die umfassendere ganzheitliche Betrachtungsweise von der ich spreche.

Zitat: Irgendwie scheint es, das merke ich gerade, ein noch viel komplexeres und komplizierteres Thema zu sein, als auf den ersten und zweiten Blick.

So ist es. Und die "unbewusste Intelligenz" (so nenn ich es mal) ist auch womöglich von herkömmlichen wissenschaftlichen Betrachtungsweisen nicht zu erfassen, weil sie nicht nach den Regeln der menschlichen, derzeit überwiegenden Logik spielt und nicht nach dem Schema "0 und 1" oder "A führt zu B" funktioniert. Hier spielen so unwissenschaftliche Begriffe wie Vertrauen, Glaube, Zuversicht und Erwartungshaltung eine Rolle.

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 16 Dec 2014 21:00:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Mon, 15 December 2014 16:58@Ab-2008-Norwood-null  
Zitat:Ich nehme das schon seit Sommer und es hat immer alles gepasst.

Verwendest Du es als Dauereinnahme ? (Das kann ich mir nicht vorstellen, dass das gut ist-therapeutisch ja, aber mit entsprechendem Pausen)  
Jeden Tag 500 mg werden doch wohl nicht zu viel sein.  
Wissenschaftlich betrachtet eine absolut sichere Sache.

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Trinitas](#) on Sun, 11 Jan 2015 19:19:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

das ist Hexerei-

PeterNorth spricht davon, dass ihn eine Thema heute an diesen Thread hier erinnert und zack, stoße ich hier auf diese Nachricht:  
Panne bei Organ-Entnahme - Operation muss abgebrochen werden, weil Patient womöglich noch lebte.  
<http://www.gmx.net/magazine/gesundheit/schwere-panne-organ-entnahme-30352936>

In diesem Thread hatte ich auch schon das Thema angesprochen- Albtraum für Patient und Arzt. Ist aber auch dafür symptomatisch, dass Organentnahmen irgendwie zur Routine geraten sind und der Patient/ Spender nur noch als biologisches Ersatzteillager betrachtet wird- völlig emotionslos- eben Routine- vielleicht auch ein Stückchen Distanz als Selbstschutz...  
Passieren sollte so etwas aber, wie im Artikel nicht

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [pilos](#) on Sun, 11 Jan 2015 23:16:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Trinitas schrieb am Sun, 11 January 2015 21:19und  
zack, stoße ich hier auf diese Nachricht:  
Panne bei Organ-Entnahme - Operation muss abgebrochen werden, weil Patient womöglich noch lebte.  
<http://www.gmx.net/magazine/gesundheit/schwere-panne-organ-entnahme-30352936>

In diesem Thread hatte ich auch schon das Thema angesprochen- Albtraum für Patient und Arzt. Ist aber auch dafür symptomatisch, dass Organentnahmen irgendwie zur Routine geraten sind und der Patient/ Spender nur noch als biologisches Ersatzteillager betrachtet wird- völlig emotionslos- eben Routine- vielleicht auch ein Stückchen Distanz als Selbstschutz...  
Passieren sollte so etwas aber, wie im Artikel nicht

das liegt auch daran, an dieses deutsche ""freiwillige selbstkontrolle"", ""freiwillige selbstverpflichtung"" ..jeder macht was er will

das gehört unter der strengen kontrolle des staates wie überall im ausland und nicht irgendeiner stiftung wie die DSO



---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [Sssnake](#) on Mon, 12 Jan 2015 13:32:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Wer wusste auch sofort nach lesen des Thread-Namens wer der Autor war?"

Ich. Und ich bin seit 6 Jahren nicht mehr wirklich aktiv ...

---

---

Subject: Aw: Russen lassen durchs Unterbewusstsein Organe nachwachsen  
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 12 Jan 2015 18:32:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sssnake schrieb am Mon, 12 January 2015 14:32 "Wer wusste auch sofort nach lesen des Thread-Namens wer der Autor war?"

Ich. Und ich bin seit 6 Jahren nicht mehr wirklich aktiv ...

So gings mir auch seit ich mich vor einigen Wochen wieder etwas mehr "hinzugesellt" habe - und er schafft es immer noch die Leute rund zu machen

---